

- Vorsicht vor ungewolltem Anbieterwechsel
- Stadtwerke Werl warnen vor dubioser Datenabfrage am Telefon

Werl. Die Stadtwerke Werl warnen vor dubiosen Anrufern, die versuchen, per Telefon an sensible Kundendaten heranzukommen. Am Freitag wurden einige Kunden der Stadtwerke Werl von Anrufern kontaktiert, die sich fälschlicherweise als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgaben. Im folgenden Gespräch versuchten sie, die persönlichen Kundendaten sowie vertrauliche Angaben zum Strom- und Gasverbrauch zu erfragen. Hinter der Masche steht offenbar das Ziel, mit den Kundendaten einen ungewollten Anbieterwechsel zu vollziehen.

„Fremden Energieversorgern reicht in der Regel schon die Zählernummer aus, um einen Kunden ungewollt bei den Stadtwerken ab- und bei einem anderen Anbieter anzumelden. Dass er gewechselt ist, merkt der Verbraucher erst dann, wenn er den neuen Liefervertrag im Postkasten hat“, erklärt Kundenberater Ralf Lülf. Damit bei den Stadtwerke-Kunden solche Missverständnisse nicht vorkommen, möchte der Kundenberater noch einmal ganz deutlich machen, dass die Stadtwerke Werl niemals Kundendaten per Telefon abfragen. „Sowas machen nur unseriöse Anbieter, die Verbrauchern ohne deren Einwilligung Verträge unterschieben wollen.“

Verunsicherte Kunden können sich jederzeit bei den Stadtwerken Werl unter der Rufnummer 02922/ 985-0 melden. Der Versorger rät Kunden, die befürchten, unfreiwillig einen neuen Vertrag abgeschlossen zu haben, von ihrem 14-tägigen Widerrufsrecht Gebrauch zu machen. „Das steht Verbrauchern bei Vertragsabschlüssen am Telefon oder an der Haustür zu“, sagt Ralf Lülf. „Weil die Fristen dabei aber dringend eingehalten werden müssen, sollten Kunden ihren Fall gleich von uns prüfen lassen.“